



23. November 2016

Pressemitteilung

Ulmer Biere zählen zu den Besten der Welt

Erneut Gold und Silber beim European Beer Star/ 2 103 Biere aus 44 Ländern im Wettbewerb

Bei einem der bedeutendsten internationalen Bierwettbewerbe, dem European Beer Star 2016 holte die Familienbrauerei Bauhöfer aus Renchen-Ulm erneut Gold und Silber für die Bierspezialitäten Ulmer Winterbock und Ulmer Export. Diplom-Braumeister Gustav Bauhöfer nahm die Trophäen im Rahmen der „Nacht der Sieger“ bei der BrauBeviale in Nürnberg entgegen.

Mit 2103 Bieren aus 44 Ländern verzeichnete der Wettbewerb eine Rekordbeteiligung. Die Familienbrauerei Bauhöfer nimmt seit 2007 an dem Bier-Contest teil und konnte in der Vergangenheit bereits zweimal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze für seine Ortenauer Braukultur abräumen. Nun wurden der Ulmer Winterbock in der Kategorie German-Style Dunkler Doppelbock mit dem Gold Award und das Ulmer Export in der Kategorie European-Style Export mit dem Silber Award gekrönt. In jeder der 57 Kategorien wurde je nur einmal Gold, Silber oder Bronze verliehen. „Für uns Brauer hat dieser Wettbewerb einen vergleichbaren Status wie die Michelin-Sterne für die Gastronomen“, sagte Geschäftsführer Siegbert Meier. Gold und Silber seien Bestätigungen für die hohe Qualität der Ulmer Bierspezialitäten. Viel Lob gab es für Braumeister Alexander Schneider und sein Team, denen es erneut gelungen ist, zwei Siegerbiere zu brauen.

Während einer zweitägigen Blindverkostung ermittelte die 124köpfige internationale Jury die Gewinner. Bewertet wurde nach rein sensorischen Kriterien wie es letztlich der Konsument auch tut. Farbe, Geruch, Geschmack, Aromaprofil und Gesamteindruck gaben am Schluss die Note. Braumeister,

Biersommeliers und ausgewiesene Bierkenner aus 30 Nationen verkosteten die 2 103 Biere in der Doemens Akademie in Gräfelfing bei München.

Die Brauerei Bauhöfer stand mit Brauereien aus aller Herren Länder und von allen Kontinenten im Wettbewerb. Biere aus Australien, Brasilien, Israel, Russland, Thailand und Südkorea und natürlich den USA kämpften um die begehrten Medaillen. Da trafen Biere aus Reykjavik, Portland oder Yangon/Myanmar auf die aus Ulm am Fuße des Schwarzwaldes. Schließlich konnten 69 der 171 weltweit begehrten Medaillen an deutsche Brauereien vergeben werden. Dabei gab es für deutsche Biere 16-mal Gold und eine davon geht an die Familienbrauerei Bauhöfer. „Darauf sind wir sehr stolz, zumal wir in der Ortenau die einzige Brauerei sind, die diesen Erfolg einfahren konnte. Diese Preise sind für uns Ansporn, auch in Zukunft nur mit höchsten Qualitäten zu überzeugen“, betonten Geschäftsführer Meier und Prokurist Michael Ziegler.

Wie die Geschäftsleitung weiter mitteilte, wurden in diesen Tagen zwei Spenden übergeben. 1000 Euro wurden bei der Plaza Culinaria in Freiburg am Glücksrad der Brauerei Bauhöfer erzielt. Sie gehen an den Förderverein krebskranke Kinder Freiburg e.V. Weitere 750 Euro wurden am Glücksrad bei der Offerta in Karlsruhe Erlöst. Diese Spende erhält die Lebenshilfe Bühl-Achern.

Bildunterschrift:

Diplom-Braumeister Gustav Bauhöfer (Mitte) durfte in Nürnberg die Awards für die Bierspezialitäten der Braukultur Ortenau entgegennehmen. Überbringer waren der Präsident der Privaten Brauereien Bayern, Gerhard Ilgenfritz und Detlef Projahn, Präsident der Privaten Brauereien Deutschland.

Foto: Private Brauereien

©Text: suwa wortwahl